

Laudatio zum 65. Geburtstag von Herrn Prof. Dr. Alexander Horsch



Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS) gratuliert Alexander Horsch ganz herzlich zu seinem 65. Geburtstag am 4. April 2020.

Alexander Horsch hat an der TU München Mathematik mit Vertiefungsrichtung Informatik studiert, das er 1980 mit dem Diplom erfolgreich abschließen konnte. Anschließend arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter DFG Sonderforschungsbereich 49 Computeraided Intuition-guided Programming (CIP) an der TU München. 1986 wechselte er ans Rechenzentrum der Universitätsklinik der TU München, wo er von 1987-1995 die Leitung übernahm. Parallel beschäftigte er sich weiterhin intensiv mit wissenschaftlichen Fragestellungen und konnte 1989 erfolgreich seine Dissertation zum Dr. rer. nat. mit dem Thema „Funktionale Programmierung mit partiell anwendbaren Operatoren“ an der TU München abschließen. 1996 wechselte er an das Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie, wo er sich fortan intensiv und äußerst erfolgreich mit verschiedenen wissenschaftlichen Fragestellungen der Medizinischen Informatik mit Schwerpunkt in der Medizinischen Bildverarbeitung beschäftigte. 1999 habilitierte er sich an der medizinischen Fakultät der TU München mit einer Habilitationsschrift zum Thema „Computeruntergestützte Diagnostik bei der Früherkennung von Hauttumoren, dem Esophagus Tumor Staging und in der Gastroskopie“. Als Apl.-Professor erweiterte er seine Forschungsfelder und beschäftigte sich nunmehr verstärkt auch mit der Entwicklung von innovativen Telemedizinssystemen. Hierbei standen Systeme zum Austausch medizinischer Bilder und zur kooperativen Telekonsultation wie z.B. ENDOTEL - Endoscopy Teleservices for Rural Areas im Vordergrund, wodurch er eine wunderbare Brücke zu seinem Arbeitsgebiet in der medizinischen Bildverarbeitung schlagen konnte.

In 2006 wurde sowohl beruflich als auch privat ein neues Kapitel aufgeschlagen, da er ein attraktives Angebot der Arctic University of Norway in Tromsø, Norwegen annahm. Hier war er fortan zu 50% als Lecturer und Wissenschaftler des Forschungsteams “Tromsø Telemedicine Laboratory” tätig. Gleichzeitig reduzierte er seine wissenschaftliche Tätigkeit an der TU München auf 50% und wurde so zu einem europäischen Pendler, der im monatlichen Wechsel zum einen im nördlichen Tromsø und zum anderen im südlichen München tätig war.

Mit dem Ruf auf eine Informatik-Professur an die Arctic University of Norway in Tromsø, Norwegen, wechselte der eingefleischte Bayer 2016 vollständig in den hohen Norden Europas an

die Arctic University of Norway, um in Tromsø die Leitung des Departments of Computer Science zu übernehmen.

Während seiner wissenschaftlichen Tätigkeit in Deutschland war Alexander Horsch der GMDS stets eng verbunden und hat hier über viele Jahre hinweg engagiert in der AG Bildverarbeitung sowie in der AG Telemedizin mitgearbeitet. In der gemeinsamen Zeit als stellv. Sprecher der AG Telemedizin habe ich Alexander persönlich näher kennen und schätzen gelernt. Darüber hinaus hat er sich auch stark für den Workshop Bildverarbeitung in der Medizin (BVM) engagiert, den er 2000 und 2007 in München für ca. 200 Teilnehmern organisiert hat. Darüber hinaus ist er seit 1996 engagiertes Mitglied der European Federation for Medical Informatics (EFMI).

Ich möchte hier nicht unerwähnt lassen, dass Alexander Horsch nicht nur ein erfolgreicher Wissenschaftler, sondern auch ein passionierter Musiker ist. Unvergessen ist für mich sein spontaner Auftritt als Sänger mit akustischer Gitarre auf der MedInfo 1998 in Seoul, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Tagung aufgerufen wurden, durch musikalische Beiträge aus verschiedenen Ländern den Gesellschaftsabend zu gestalten. Diese Aufforderung nahm Alexander Horsch spontan wahr und begeisterte hier das Publikum. Die Musik hat sein Leben stets begleitet, so hat er in verschiedenen Bands gespielt und sogar eigene Lieder komponiert, die er in beeindruckender Weise darbringt.

Das norwegische System bietet Alexander Horsch die Möglichkeit deutlich länger zu arbeiten als in Deutschland. So plant er seinen Ruhestand erst in vier Jahren mit 69 und hat noch vielfältige Forschungsideen und Projekte, die er in den nächsten Jahren verfolgen möchte.

Lieber Alexander, als Dein Kollege, langjähriger Weggefährte und Freund wünsche ich Dir von Herzen alles Gute, Gesundheit und viel Schaffenskraft für die vor Dir liegenden Aufgaben und ein erfülltes Leben mit viel Musik und Lebensfreude.

Heinz Handels

GMDS Mitteilungen 2020/2